

DONNERSTAG

THEATER

SCHAUSPIEL

Tell/Zahhak, ein Mythentausch
Mass & Fieber und die Teheraner Theatergruppe Don Quixote setzen sich mit Freiheitskämpfer-Epen der Schweiz und Irans auseinander
ALTDORF, Eyschachen, 19.00

MUSIK

VOLKSMUSIK

Live-Ländlermusik
ALTDORF, Vogelpark, 14.00–16.00

KUNST

ANDERE ORTE

Michael Treibl, Kunsthandwerk
Neues Drechseln, Öffnungszeiten:
Do/Fr, 14.00–18.30, bis 14. 9.
ALTDORF, Marty Kunst & Geschenke,
Tellgasse 23

Rita Maria Arnold, Schattdorf
Farbige, fantasievolle Bilder, bis 30. 9.
FLÜELEN, Hostellerie Sternen

Urs Borer
Öffnungszeiten: Freitag, 17 bis 20 Uhr;
Samstag und Sonntag, 16 bis 18 Uhr;
ausserhalb Öffnungszeiten,
Telefon 041 872 04 44
FLÜELEN, Apertura

GALERIEN

Kunst fürs Büro?
Einblicke in die Kunstsammlung des Kantons Uri. In Zusammenarbeit mit Dr. Rolf Aebersold, Staatsarchivar und Betreuer der kantonalen Kunstsammlung Uri; Do/Fr, 14.00–18.00; Sa/So, 11.00–17.00, bis 19. 8.
ALTDORF, Haus für Kunst

FILM/VIDEO

Ted
ALTDORF, Cinema Leuzinger, 20.15

AUSSTELLUNGEN

Sonderausstellung: Ingenieure, die den Gotthard eröffnet haben
geöffnet, Mi–Sa, 16.00–18.00,
Tel. 041 887 06 24
ANDERMATT, Talmuseum Ursern

SPORT UND SPIEL

LZ Laufftreff – Nordic Walking
SEEDORF, Vitaparcours, 19.00

Neuer Ort für die Kunst

GÖSCHENEN Vera Staub macht das einstige Schul- und Pfrundhaus zu einem Platz der Kunst. Sie zeigt Arbeiten, die sie speziell für die Räume des Hauses konzipiert hat.

red. Am 1. September wird das neue Kunsthaus in Göschenen mit einem Fest und einer Ausstellung eröffnet. Alle Interessierten sind eingeladen, zwischen 10 und 20 Uhr das Haus im Unterdorf 55 zu besichtigen.

Das ehemalige Schul- und Pfrundhaus hat eine bewegte Geschichte. Im Jahr 1870 zündete die Pfarrköchin das Haus an. Sie selber verschanzte sich im brennenden Haus und bewarf die anrückende Feuerwehr mit von ihr gesammelten Steinen und fand dabei den Tod. Doch wo sollte nun das neue Schul- und Pfrundhaus aufgebaut werden? Die Ruinen des 1290 erbauten Turmes der Herren von Rapperswil wurden kurzerhand abgerissen. Auf den Grundmauern, die heute noch ersichtlich sind, entstand das neue Schul- und Pfrundhaus. Im Jahr 1909 versteigerte die Kirchgemeinde das Haus, um den Erlös für den Bau

Das Steinbildhaueratelier im alten Schul- und Pfrundhaus.



PD

der neuen Pfarrkirche einzusetzen. Seither wurde es als Wohnhaus genutzt.

Platz für Begegnungen

Ab diesem Sommer wird es ein Ort für Kunst sein. Die bildende Künstlerin, Vera Staub, beschäftigt sich mit Menschen und ihren Geschichten. Im Haus können Staus bildnerische Prozesse mitverfolgt werden, Begegnungen haben hier einen Platz. Es soll ein Ort der Inspiration sein. In der Ausstellung werden Arbeiten gezeigt, die Staub in und speziell für die Räumlichkeiten des Kunsthauses konzipiert hat. Im historischen Steinkeller, der zum Steinbildhauer-Atelier

umfunktioniert wurde, sind gehauene Sandsteine zu sehen. Im ersten Stock, in der ehemaligen Schulstube, hängen Skizzen von Steinen, die nach der Steinbildhauerarbeit entstanden sind. Auch sind Fotografien zu sehen. Das Haus beheimatet zudem die Museumsfabrik Zweigstelle Gotthard. Kilian T. Elsasser setzt sich schon seit längerem für den Erhalt und die Nutzung der einzigartigen Verkehrslandschaft ein.

HINWEIS

► Öffnungszeiten nach Vereinbarung: Tel. 078 608 15 48. Mehr Infos: www.verastaub.ch; www.museumsfabrik.ch.

Erstes Pflichtspiel für FC Schattdorf

FUSSBALL red. Am kommenden Samstag, 11. August, um 18 Uhr bestreitet die erste Mannschaft des FC Schattdorf das erste Pflichtspiel in der neuen Saison. Im Cupspiel trifft sie auf dem Sportplatz Grüner Wald auf den SK Root. Der Gegner aus Luzern spielt ebenfalls in der 2. Liga regional. In der letzten Saison trennten sich die Teams in Schattdorf mit 3:3, im Auswärtsspiel gewann der FCS mit 0:2. Schattdorf will mit einem guten Ergebnis in die Saison starten.

Raphael Imhof wieder im Tor

Einiges hat sich im Team von Zenun Selimi auf die neue Spielzeit geändert. Nach dem Rücktritt von Sandro Tresch steht nun Raphael Imhof, der in der vergangenen Saison einen Auslandsaufenthalt absolviert hat, wieder als Nummer eins im Tor der ersten Mannschaft. Imhof war vor seiner Abwesenheit ein wichtiger Rückhalt im Team. Diese Rolle will er auch in der neuen Saison wieder einnehmen. Auch sonst gab es diverse Wechsel im Team (mehr dazu in der Saisonvorschau nächste Woche). Gemäss dem neuen Coach, Patrick Schilling, verlief in der Vorbereitung nicht immer alles nach Wunsch. Aber das Team hat wichtige Erkenntnisse aus den Testspielen gezogen.

Bataillon demonstriert Zusammenhalt



Die Standartenrückgabe am Nationalfeiertag in Flüelen fand in einer festlichen Zeremonie statt.

PD

FLÜELEN Am 1. August hat das FU Bataillon 15 am Urnersee ganz feierlich die Standartenrückgabe zelebriert. Es gab viel Lob.

red. Am 1. August fand an der Schifflände in Flüelen, am Ufer des Urnersees, die Standartenrückgabe des FU Bat 15 statt. Am Nachmittag eröffnete der Musikverein Bauen mit seinem Spiel die Zeremonie, anschliessend marschierten die beiden Kompanien ein. Der Kommandant des Bataillons, Oberstleutnant Christian Bretscher, begrüsst zuerst die zivilen Gäste, zwei Gemeinderäte und den Ortsquartiermeister von Erstfeld. Auf militärischer Seite waren der Brigadekommandant, Brigadier Thomas Kaiser, der stellvertretende Kommandant

der Verkehrs- und Transportschule 47, Alois Schwarzenberger, und der Chef des Koordinationsabschnittes 31, Giuliano Cinus, anwesend.

Verbundenheit gezeigt

Um Punkt 16.30 Uhr befahl Oberstleutnant Bretscher sein Bataillon in Achtungstellung und meldete Brigadier Kaiser. In seiner Festansprache betonte er, dass es etwas ganz Besonderes sei, die Standarte am Schweizer Nationalfeiertag abgeben zu dürfen.

Die Übernahme und die Abgabe der Standarte seien fester Bestandteil jedes Wiederholungskurses, sagte Bretscher. Das Bataillon komme bei dieser Zeremonie zusammen, um damit den Zusammenhalt und die Verbundenheit innerhalb des Verbands zu demonstrieren. Bretscher gab einen kurzen WK-Rückblick und merkte dabei an, dass wertvolle Erfahrungen im Bereich der Ausbildung und Führung gemacht wur-

den. Er habe immer wieder den Willen gespürt, auch unter erschwerten Bedingungen die Aufträge bestmöglich zu erfüllen. «Dies hat mich überzeugt und macht mich sehr stolz, dieses Bataillon führen zu dürfen», meinte Christian Bretscher.

Freude über Kameradschaft

Er lobte daraufhin die Zusammenarbeit mit dem Ristl Bat 18 bei der Verbandsübung und hob die zahlreichen Bereiche, in denen herausragend gearbeitet worden war, hervor. Als Beispiele nannte er die Küchenequipe, das Sanitätspersonal und die Fahrer. Bretscher drückte zudem seine Freude über die hervorragende Kameradschaft innerhalb des Bataillons aus.

Anschliessend übergab er das Wort an den Armeeseelsorger des FU Bat 15, Hauptmann Roland Durst, der eine eindrückliche Rede hielt und diese mit der Empfehlung «Stay connected» (heisst in

etwa «Bleibt verbunden») schloss. Für nächstes Jahr wurden zwei personelle Wechsel angekündigt. Die Hauptmänner Raphael Filliez (HQ Kp 15/1) und Marc Geyer (Fhr St Kp 15/2) werden beide ihr Kommando per Ende Jahr an ihre Nachfolger übergeben. Bataillons-Kommandant Bretscher bedankte sich bei ihnen für die geleistete Arbeit und wünschte ihnen auf dem weiteren Weg alles Gute, viel Erfolg und viele positive Erfahrungen.

Nach einem kurzen Ausblick auf den WK 2013 bedankte er sich bei den Gästen und den Anwesenden und wünschte allen eine gute Rückkehr ins zivile Leben.

Kompanieabend zum Abschluss

Nach der Standartenrückgabe wurden die Kompanien zurück an ihre Standorte verschoben, wo sie den Abschluss des Nationalfeiertags im Rahmen eines Kompanieabends geniessen durften.

URNER ZEITUNG

IMPRESSUM

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: erwin.bachmann@lzmedien.ch
Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kalteneier, Lesemarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.
Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch
Redaktion Neue Urner Zeitung: Redaktionsleiter: Bruno Arnold (bar); Sven Aregger (sar), stv. Redaktionsleiter; Markus Zwysig (MZ); redaktionelle Mitarbeiter: Florian Arnold (zf, Stagiaire); Mario Wittenwiler (rio); Urs Hanhart (urh), Reporter.
Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (TbB); Stv. Chefredaktoren: Jérôme Martinu (jem, Leiter regionale Ressorts), Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Neichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visueller Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Reporterpool: Benno Mattli (bem); Leiterin überregionale Ressorts: Nelly Keune (ny, Leiterin Markt/Wirtschaft); Online: Robert Bachmann (bac).
Ressortleiter: Politik: Jan Flückiger (flj); Stadt Luzern/Region Luzern: Stefan Roschi a.i. (str); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Sportjournal: René Leupi (le); Piazza: Hans Graber (hag); Dossier: Flurina Valsecchi (flu); Services/Apero: Natalie Ehrenzweig (nez); Foto/Bild: Lene Horn (LH).
Adressen und Telefonnummern: Höfigasse 3, 6460 Altdorf.
Redaktion: Telefon 041 874 21 60, Fax 041 874 21 61, E-Mail: redaktion@urnerzeitung.ch, Hauptredaktion: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 871 10 20, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@urnerzeitung.ch, Billetvorverkauf: Telefon 041 874 21 60.
Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.
Anzeigen: Publicitas AG, Höfigasse 3, 6460 Altdorf, Roland Gnos, Telefon 041 874 21 91, Fax 041 874 21 99. Traueranzeigen: Gamma Druck + Verlag AG, Medien-Atelier, Höfigasse 3, 6460 Altdorf, Telefon 041 874 21 50, Fax 041 874 21 58.
Technischer Kundendienst Anzeigen: Telefon 041 227 56 56. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.
Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 416.–/6 Monate Fr. 216.– (inkl. 2.5% MWST).
Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

IMMOBILIEN

Toplage im Zentrum von Altdorf

Zu vermieten
Praxis- oder Büroräume
140 m², 6 Räume und Nebenräume, 2. OG, mit Lift, gute Infrastruktur.

2-Zimmerwohnung

renoviert, 3. OG, mit Lift, rollstuhlgängig, Miete Fr. 1050.– exkl. Nebenkosten. Weitere Infos unter hafra@bluewin.ch oder Tel. 079 481 36 42